

# **STADT WITTEN**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 17. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umweltschutz

am 16.03.2017 im Rathaus, Ratssaal

Anwesend:

### **Vorsitzender**

Rath, Uwe Dr.

### **SPD**

Jaeger, Henning Dr., Jüngst, Holger, Koch, Carsten-Tim, Wiegand, Klaus

### **CDU**

Diekmann, Reinhard Dr., Grunwald, Tobias (kommt während TOP 1), Hillert, Siegfried, Schöneborn, Hendrik

### **Bündnis 90 / Die Grünen**

Schulz, Ralf Dr., Wood, Paul

### **bürgerforum**

Erdmann, Rolf (kommt während TOP 1), Riepe, Klaus

### **DIE LINKE**

Kalusch, Oliver

### **WBG**

Grafe, Stefan

### **Solidarität für Witten**

Kretzmer, Claas

### **Piraten**

Löpke, Roland

### **Seniorenvertretung**

Bodden, Willi

## **Beirat für Denkmalpflege**

Koetter, Gerhard, Kreischer, Wolfgang (geht nach TOP 6), Priebel, Hildegard

## **Verwaltung**

Ammersilge, Bernd, Broll, Jörg, Buresch, Franz, Fahrenson, Bernd, Hasenberg, Andreas, Keller, Frank, Kleinschmidt, Matthias Stadtkämmerer, Liese, Joachim, Menzel, Ottmar, Rabe, Claudio, Reinken, Anja Dipl.-Ing., Rommelfanger, Stefan Stadtbaurat, Runkel, Marion, Wenzel, Marion

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 18:30 Uhr

Vor Beginn der Sitzung verteilt die Verwaltung den Antrag der Fraktion Die Linke Nr. 007/2017 vom 16.03.2017 zu TOP 1 der Sitzung.

## **Öffentliche Sitzung**

Zu Beginn der Sitzung erwähnt der Vorsitzende den Antrag der Fraktion Die Linke und schlägt vor, ihn als TOP 1.1 in die Tagesordnung aufzunehmen.

1. Städtisches Grundstück Kornmarkt - Neustart für die Vermarktung mit der Zielsetzung "Wohnen im Johannisviertel"  
Vorlage: 0608/V 16
- 1.1 Antrag zu TOP 1 der Sitzung des ASU am 16.3.2017 „Städtisches Grundstück Kornmarkt“: „Grüne Oase und Bürgerbeteiligung statt Kommerzialisierung und Vermarktung des Kornmarkts“  
Antrag der Fraktion Die Linke Nr. 007/2017 vom 16.03.2017

Herr Rommelfanger gibt unter Verweis auf die erfolgten Vorträge von Frau Professor Reicher und Herrn Buresch in der vergangenen Sitzung des ASU eine kurze Einführung.

Ratsmitglied Kalusch erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Ausschussmitglied Dr. Jaeger hält das vorgestellte Nutzungskonzept für einen guten Kompromiss. Er beantragt jedoch, vier Punkte zu berücksichtigen bzw. zu modifizieren. In der Bewertungsmatrix soll die städtebauliche Qualität einen hohen Stellenwert einnehmen; der Preis sei nachrangig zu bewerten. Im Fachgremium soll die Politik nicht einbezogen werden. Dafür soll ein Vertreter der Standortgemeinschaft Witten-Mitte einbezogen werden. Weiterhin soll inhaltlich eine vernünftige Durchgängigkeit zur Johannisstraße berücksichtigt werden.

Ratsmitglied Schöneborn sieht denselben Modifizierungsbedarf wie Ausschussmitglied Dr. Jaeger. Seine Fraktion präferiere jedoch ausdrücklich eine Bewertung des Preises von mindestens 50 %.

Der Vorsitzende resümiert nochmals die vorgebrachten Anregungen. Danach soll ein rein fachliches Auswahlgremium ohne politische Beteiligung eine Empfehlung aussprechen. Die Politik werde anschließend die Entscheidung treffen. Der Preis

sei zugunsten einer städtebaulichen Qualität nachrangig zu betrachten, soll aber mit mindestens 50 % in die Bewertung einfließen. Der Städtebau habe eine hohe Priorität, dabei sei insbesondere die Sichtbeziehung zur Johanniskirche und die Durchgängigkeit zur Johannisstraße zu berücksichtigen.

Anschließend lässt er zuerst über den Antrag der Fraktion Die Linke abstimmen. Bei einer Stimme dafür ist dieser Antrag abgelehnt.

Danach fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Teilfläche des städtischen Grundstücks Kornmarkt unter Verwendung der in der Vorlage skizzierten und vom Ausschuss modifizierten Rahmenbedingungen zu vermarkten.

Die Vermarktung soll in einem „schlanken“ zweistufigen Verfahren mit Beurteilung durch ein Auswahlgremium bestehend aus Verwaltung und externen Fachleuten sowie abschließender politischer Entscheidung erfolgen.

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 4

2. Rathaussanierung  
-Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP vom 27.01.2017-  
Vorlage: 0380/AG16
- 

Der Vorsitzende schlägt vor, den Antrag als eingebracht zu betrachten. Er berichtet, dass die Verwaltung vor Kurzem ihr neues Raumkonzept vorgestellt habe. Danach seien die meisten Aspekte des Antrags offensichtlich berücksichtigt worden. Der Antrag würde ggf. wieder aufleben, wenn die Verwaltung nochmals andere Vorstellungen entwickeln würde.

Der Ausschuss erklärt sich einverstanden.

3. Bebauungsplan Nr. 256 - Ann - "Bebbelsdorf-Süd"  
- Aufstellungsbeschluss  
- Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit  
Vorlage: 0636/V 16
- 

Herr Buresch stellt die Planung vor.

Ratsmitglied Wiegand kann sich auch andere Wohnformen, d. h. kleinere Wohneinheiten für z. B. Studenten der Universität vorstellen. Er regt deshalb an, dies im weiteren Verfahren zu prüfen.

Der Ausschuss beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 256 - Ann - „Bebbelsdorf-Süd“ gemäß Plan vom 14.02.2017 und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer zweiwöchigen Auslegung.

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: -

4. Landesprogramm "Gute Schule"  
Vorlage: 0632/V 16

---

Herr Rommelfanger erläutert die Vorlage.

Ratsmitglied Wiegand stellt Fragen dazu, insbesondere zur Tabelle der Anlage 1, Block 2. Hier sei unklar, um welche Maßnahmen an der WC-Anlage der Buchholzer Grundschule es sich genau handeln würde oder ob es sich evtl. um eine Doppelnennung handeln könnte.

Herr Rommelfanger entschuldigt sich dafür, dass er diese Position heute nicht aufklären könne und sagt eine Klärung spätestens bis zu Ratssitzung zu.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Beschlussvorschlag der Vorlage.

5. Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Witten -  
Baumschutzsatzung -  
Vorlage: 0635/V 16

---

Herr Kleinschmidt erklärt zuerst, dass § 1 Abs. 1 des Satzungsentwurfs einen redaktioneller Fehler enthielte. Anstelle von „(§ 33 BauGB)“ müsse es „(§ 30 BauGB)“ heißen. Er erwähnt den Auftrag des ASU an die Verwaltung, unter Vorgabe verschiedener Aspekte die Satzung zu überarbeiten. Die Vorlage habe diese Vorgaben nach fachlicher Abwägung an zwei Stellen mit Abweichungen berücksichtigt.

Ratsmitglied Schöneborn beantragt, aus § 2 Abs. 3 des vorgelegten Satzungsentwurfs auch die Birken und Nadelbäume aus dem Schutz herauszunehmen.

Einige Änderungen der bestehen Satzung werden aus ökologischer Sicht teilweise kritisch diskutiert. Die Mehrheit spricht sich jedoch auch unter Verweis auf Nachbarkommunen für eine sachgerechte und zeitgemäße Anpassung aus.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den von Ratsmitglied Schöneborn modifizierten Beschlussvorschlag der Vorlage abstimmen. Daraufhin ergeht folgende Beschlussempfehlung des ASU:

Der Rat der Stadt Witten beschließt die Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Witten – Baumschutzsatzung - gemäß der Anlage der Vorlage unter Herausnahme des Schutzstatus von Birken und Nadelbäumen.

Gegenstimmen: 5      Enthaltungen: 1

6. Berichte der Verwaltung  
- entfällt -

---

gez.

Dr. Rath  
(Vorsitzender)

gez.

Keller  
(Schriftführer)